

Newsletter September 2026 / 3

Initiative
GEMEINSAM
Bauen & Wohnen

[Das war der Tag der offenen Wohnprojekte 2026](#)

[Das war die MINizuFuß 2026 – fünf Tage wandern zwischen Wohnprojekten](#)

[Die IniGBW beim 72. Österreichischen Gemeindetag](#)

[Podium - Online Vernetzungstreffen und Projektbörse](#)

[Webinar: Die Gemeinschaft wachsen lassen](#)

[6. NÖ Vernetzungstreffen in Waidhofen/Ybbs](#)

[RENOWAVE.AT Impact Days](#)

[Förder-Call für Baukultur](#)

[Besichtigung und Infotreffen - Gemeinschaftswohnprojekt Großengersdorf](#)

[MONA offen – verbunden - zukunftsfähig](#)

[MONA-hofWIRtschaft sucht Ärzt:innen und Therapeut:innen](#)

[Info-Abend von WOAL - Wohnen ohne Alterslimit](#)

[Freie Wohnung B.R.O.T.-Haus in Wien, Aspern-Seestadt](#)

[Kurzzeit-Wohnen in „Bikes and Rails“, Wien](#)

Das war der Tag der offenen Wohnprojekte 2026



© Sonja Stepanek

Der Tag der offenen Wohnprojekte am 26. September 2026 war ein voller Erfolg!

53 Wohnprojekte haben ihre Tore und Türen geöffnet – bzw. im Fall von Projekten in Planung oder in Bau: sich vorgestellt. Gut 2000 Besucher:innen sind gekommen. Gut 250 Wohnprojekt-Bewohner:innen haben mitgeholfen, haben 86 Hausführungen durchgeführt, in vielen Fällen Tee, Kaffee und Kuchen aufgetischt - und in manchen Wohnprojekte gab es sogar ein Fest.

Es war ein tolles Event für das interessierte Publikum und die Wohnprojekte-Community in Österreich.

Die IniGBW dankt allen Beteiligten in den Wohnprojekte und bei der IniGBW für die Mitarbeit sowie OPEN HOUSE WIEN für die Kooperation!

Die beteiligten Wohnprojekte uns viele Bilder vom Tag der offenen Wohnprojekte geschickt, ihr findet eine Auswahl auf unserer Website.

Das war die MINIzuFuß 2026 – fünf Tage wandern zwischen Wohnprojekten



Im Spätsommer 2026 begab sich eine vierzehnköpfige intergenerationale Gruppe fünf Tage lang auf Wanderschaft zwischen Wohnprojekten in Wien und Niederösterreich. Die „MINIzuFuß“ besuchte die Wohnprojekte BROT Pressbaum, Pomali, Auenweide, Wohnstrudel und SchloR (Schöner leben ohne Rendite). In den Wohnprojekten wurden die Wandernden herzlich mit kulinarischen Köstlichkeiten empfangen und bei einer Führung und Gruppendiskussion über das gemeinschaftliche Wohnen informiert. Die Wege zwischen den Projekten meisterte die Gruppe zu Fuß oder mit den Öffis. Das gemeinsame Wandern bot Raum für tiefergehende Reflexion des Erlebten.

Die Teilnehmenden forschten gemeinsam mit den Wohnprojekt-Bewohner*innen zu alternativen, gemeinschaftlichen Sorgemodellen. Im Zentrum der Wandertour standen die Fragen:

- Wie gelingt Sorgetragen über familiäre Grenzen hinweg in einer Wohn- und Lebensgemeinschaft?
- Wie kann Sorgearbeit kollektiv getragen und fair verteilt werden?
- Wie gelingt generationenübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen?
- Und welche (architektonischen) Wohnformate fördern kollektive Fürsorge?

Wenn auch nur ansatzweise Antworten auf diese Fragen gefunden werden konnten, sind die Wandernden nach der Tour um viele Eindrücke, Inspiration, Freund:innenschaften und Ideen für nächste Schritte reicher. Das ruft nach einer Wiederholung! Wer sich für das inhaltliche Thema und Stimmen der Teilnehmenden interessiert, ist herzlich eingeladen den ausführlichen [Rückblick von Christina Purrer auf unserer Website](#) zu lesen.

Die IniGBW war beim 72. Österreichischen Gemeindetag

Die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen war mit ihrer Sprecherin heuer erstmalig beim Gemeindetag und der Kommunalmesse vertreten. Im Rahmen des Austauschformats `Treffpunkt Gemeinde´ konnte Constance Weiser mit einem Vortrag zum Thema `Gemeinschaftliche Wohnprojekten als Standortfaktor´ die Vielfalt und das Potential dieser Wohnform für Gemeinden aufzuzeigen.

Michaela Moser von der University of Applied Sciences St. Pölten hat über gemeinschaftliches und inklusives Wohnen gesprochen und ihre Broschüre `Gutes Wohnen für alle - Gemeinschaftlich und inklusiv´ dabei.

Und Barbara Strauch vom Soziokratie Zentrum Österreich war mit dem Thema `Soziokratie und Demokratie´ vertreten.

So hatten auch Akteur:innen mit sozialen Themen erstmals die Möglichkeiten sichtbar zu werden.

Dieses politische Mega-Event war die Gelegenheit, zwei Tage lang mit Bürgermeister:innen und Gemeindevertreter:innen in Kontakt zu kommen und die Potentiale gemeinschaftlicher Wohnprojekte in dieser Zielgruppe bekannter zu machen. Und es ergaben sich viele inspirierende Gespräche.

Die IniGBW hat schon 2025 im Projekt "Baugruppen als Chance für die Stadt- und Ortsentwicklung" begonnen, den Dialog mit den Gemeinden zu suchen. Interessierte können hier nachlesen: inigbw.org/bach

Podium - Online Vernetzungstreffen und Projektbörse

Am Dienstag, 13.Oktober von 18:30 bis 20:30 Uhr - online

Du interessierst Dich für das Leben in solidarischer und selbstorganisierter Nachbarschaft, willst in einem Gemeinschaftsprojekt oder in einer gemeinschaftlichen Wohngruppe leben und möchtest aktuell aktive Gruppen kennenlernen? Oder Ihr seid eine Initiative oder Baugruppe, die ein Projekt starten will und sucht noch Mitstreiter:innen?

Dafür öffnen wir mit dem Podium den Raum!

Dieses Mal gibt es eine kurze Information zu den Regionalgruppen in NÖ, OÖ, Steiermark und Vorarlberg, die nun die regionale Ansprechstellen der IniGBW sind.

Danach präsentieren mehrere Baugruppen aus Ostösterreich und aus Vorarlberg ihre Konzepte und Projekte und stehen im Anschluss für vertiefendes Kennenlernen zur Verfügung.

Wir laden Dich ein, bei diesem interaktiven Format dabei zu sein, Dich zu vernetzen oder auch Dein/e Projekt/Ideen vorzustellen.

Wir ersuchen vor allem die Initiativen und Projekte um rasche Anmeldung über das folgende Formular, bzw. die Teilnehmer:innen hier über dieses Formular.

Der Zoom-Einladungslink kommt kurz vor dem Veranstaltungstag.

Podium ist eine Kooperationsveranstaltung der Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen mit GEN-Austria.

Um Spenden wird gebeten.

Webinar: Die Gemeinschaft wachsen lassen

28. Oktober 2026 - 17:30 - 19:00

online

Präsentation: Erich Kolenaty

Der leider schon verstorbene Pionier der BROT-Wohnprojekte Helmut Schattowits hat mich vor Jahren tief beeindruckt: Er sagte sinngemäß: „Das Haus ist ja nur die Hardware, um das Eigentliche zu ermöglichen: Das Leben in Gemeinschaft“

Wie wahr. Baugruppen werden oft von der Logik der Architekten und Bauträger getrieben und geraten in Gefahr, das Wesentliche zu übersehen: Die Entwicklung der Gemeinschaft.

Ich werde folgende grundlegende Themen besprechen

- vom Traum zur Vision kommen
- Aufnahmeprozesse gestalten
- Die Gemeinschaft entfalten lassen
- Die Gemeinschaft pflegen

Beispiele von geglückten Ideen und bekannten Kardinalfehlern werden dich inspirieren.

Hier kannst du dich anmelden

Anmeldeschluss am 28. Oktober 14:00.

6. NÖ Vernetzungstreffen in Waidhofen/Ybbs

06. November 2026 - 15:00 bis 19:00

Wohnprojekt GeWoZu

Sergius-Pauser-Straße 19, 3340 Waidhofen/Ybbs

Das nächste Vernetzungstreffen der NÖ Wohnprojekte findet diesmal im Wohnprojekt GeWoZu in Waidhofen/Ybbs statt. Wir freuen uns wieder über regen Austausch und Vernetzung. Das Treffen richtet sich an Bewohner:innen von gemeinschaftlichen Wohnprojekten, Mitgliedern von Baugruppen und allen Interessierten an gemeinschaftlichem Wohnen aus NÖ. Herzlichen Dank an das Wohnprojekt GeWoZu, das dieses Mal die Veranstaltung hostet.

Mehr und Anmeldung auf unserer Website

RENOWAVE.AT Impact Days

Save the date und Einladung zu den Impact Days von RENOWAVE.AT am 18. und 19. November 2026 in Dornbirn, wo es um die klimafitte Zukunft des Gebäudebestands geht. Im Mittelpunkt stehen klimaneutrale Sanierung, Transformation des Gebäudebestands, Baukultur, Kreislaufwirtschaft u.v.m.

Bei Anmeldung über uns könnt ihr einen ermäßigten Eintritt erhalten. Auch die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen und WeiterWohnen, unser Regionalpartner aus Vorarlberg werden mit einem Tisch vertreten sein. Wir haben auch die Leitfäden zur kooperativen Sanierung mit Baugruppen dabei, die im Rahmen von "Zinshaus x Baugruppe" (ZxB) erarbeitet wurden. Interessierte können sich gern an uns wenden. Denn mit dem Nachfolge-Projekt „ZxB Netzwerk“ können wir weitere kooperative Sanierungen unterstützen.

Mehr Informationen unter: www.impact-days.at

Förder-Call für Baukultur

Es gibt einen neuen Förder-Call für Baukultur des Kulturministeriums, und der könnte auch für Baugruppen im Bestand, bzw. deren Entwicklung im Rahmen eines "Integrierten Entwicklungskonzepts" (IEK) interessant sein.

Denn der Fokus liegt heuer auf neuen Nutzungen für vorhandene Bausubstanz und Brachen, auf Stärkung der Innenentwicklung etc. Gefördert werden qualitätsvolle Prozesse, die zur Gestaltung einer klimaangepassten und gemeinwohlorientierten Umwelt beitragen und dabei auch zu privaten Investitionen anregen. Die Fördersumme beträgt je nach Fördergegenstand 17.000 bis 25.000 Euro. Einreichfrist ist der 2.11.2026

Mehr unter: www.bmwkms.gv.at/themen/kunst-und-kultur/service-kunst-und-kultur/kunst-und-kultur-ausschreibungen/foerder-call-baukultur.html

Besichtigung und Infotreffen - Gemeinschaftswohnprojekt Großengersdorf

am Freitag, den 09.10.2026 um 16:30 Uhr in Großengersdorf

Die ehemalige Zimmerei in Großengersdorf im südlichen Weinviertel hat großes Potential für die Umsetzung eines Baugruppenprojektes.

Du möchtest den Projektstandort kennenlernen, andere Baugruppeninteressierte treffen und mehr über die Möglichkeiten eines gemeinschaftlichen Wohnprojekts im Ortskern erfahren?

Vielleicht möchtest du dich aktiv in einer Kerngruppe einbringen – oder einfach herausfinden, ob gemeinschaftliches Wohnen für dich eine interessante Wohnform sein könnte.

Anmeldung unter gernimkern@gmail.com mehr zum Projekt auf www.gernimkern.at

MONA offen – verbunden - zukunftsfähig

MONA sucht dich! - Du suchst mehr als vier Wände? Die MONA – hofWIRtschaft ist ein gemeinschaftliches Wohnprojekt#, das Wohnen, Arbeiten, Gesundheit, Kunst und Kultur vereint – nachhaltig, solidarisch und lebendig. Gemeinsam Zukunft gestalten – in **Bad Vöslau!**

Was uns ausmacht:

Gemeinschaft – wir leben soziokratisch und tragen gemeinsam Verantwortung.
Nachhaltigkeit im Fokus – Holzhaus, Erdwärme, PV-Anlage, Carsharing und Food Coop.

Räume für Gesundheit, Kunst & Kultur, Co-Working und Gemeinschaft – vom Schmerzkompetenz-Zentrum bis zum MONA-Salon und unserem MONA Beisl.

Wien-Nähe & Natur – nur 30 Minuten von Wien, mitten im grünen Bad Vöslau mit Therme und Wiener Wald.

Mit dem Baustart JETZT beginnt bei MONA ein neues Kapitel!

Stell Dir einen Ort vor, den Du nicht nur bewohnst, sondern von Anfang an mitträgst. Bei MONA entstehen in den nächsten 1,5 Jahren Räume, die so einzigartig werden wie die Menschen, die sie nutzen! Werde Teil unserer lebendigen Gemeinschaft und gestalte unseren Lebensraum mit für ein gerne miteinander Leben, Arbeiten und füreinander Dasein.

MONA kommt - und wann kommst Du? - Schau auf unserer Website (<https://mona.jetzt>) vorbei und besuche unsere Infoabende <https://mona.jetzt/mitmachen/>

Nächste online Info-Abend Termine:

- Mittwoch 14. Oktober 2026, LIVE im HOB i RAUM in Bad Vöslau
- Montag 26. Oktober 2026, 18:30 – online

Natur vor der Haustür und eine hervorragende Anbindung an Wien. Werde auch Du Teil der MONA Gemeinschaft!

MONA-hofWIRtschaft sucht Ärzt:innen und Therapeut:innen

Hilf uns diese Nachricht zu verbreiten:

Sie sind Ärzt:in und wollen in nächster Zeit ihre eigene (Gemeinschafts-)Praxis aufbauen? Sie lieben den Süden von Wien und stehen der „Co-Housing“ Tradition der Wohnprojekte neugierig / positiv gegenüber?

In Bad Vöslau entsteht mit der MONA-hofWIRtschaft ein Wohnprojekt mit einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept. Der Einzug ist mit Herbst 2028 geplant UND - wir suchen **Sie** als Ärzt:innen und Therapeut:innen, die die Gesundheitsversorgung weiterdenken und im Herzen von Bad Vöslau Ihre eigene Praxis aufbauen wollen.

180 m² barrierefreie Praxisfläche in Bad Vöslau (Parkplätze und Kassenstelle vorhanden!). Gestalten Sie mit uns die Gesundheitsversorgung von morgen!

Warum MONA?

- Ihre Praxis, Ihr Konzept: 180 m² flexibel gestaltbare Räume – ideal für Einzel- oder Gemeinschaftspraxen
- Mehr als eine Praxis: Kooperation mit MONA Expert:innen für Ernährung und Bewegung zur nachhaltigen Gesundheitsförderung in Bad Vöslau
- Synergien durch Vernetzung: Eingebettet in ein neues Quartier mit 172 Wohnungen und die MONA-hofWIRtschaft mit Coworking und dem MONA-Salon für Kunst, Kultur und Gesundheit.
- Zukunftsorientiertes Umfeld: Holzbau-Architektur, nachhaltiges Energiekonzept und ein lebendiges Miteinander im Herzen von Bad Vöslau
- Mitten im Grünen und doch gut erreichbar durch die Bahnhofsnähe, 30 Minuten von Wien.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder ein persönliches Gespräch: +43(0) 664 404 14 21 oder geben Sie dieses tolle Angebot gerne in Ihrem kollegialen Freundesnetzwerk weiter info@mona.jetzt www.mona.jetzt

Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem gutes Leben leichter geht!

Info-Abend von WOAL - Wohnen ohne Alterslimit

Datum: Donnerstag, 14. Oktober 2026, 18:30 bis 21:00 Uhr

Ort: 1100 Wien, Quellenstraße 149 – in den Räumen des Stadtteilbüros für die Bez. 3,4,5,10 und 11 (Gebietsbetreuung)

Bei den regelmäßig stattfindenden Infoabenden stellen wir das WOAL-Konzept vor:

- die Vier Eckpfeiler der WOAL-Häuser
- das WOAL Organisationskonzept
- das WOAL Betreuungs- und Pflegekonzept
- die BewohnerInnen
- das Raum- und Nutzungskonzept

- die Finanzierung
- die rechtliche Konstruktion

... und berichten kurz über aktuelle Entwicklungen

Falls du schon einmal einen Infoabend besucht hast und dich für unser erstes WOAL Haus in der Kurbadstraße Oberlaa interessierst, melde dich bitte nicht noch einmal für einen Infoabend an, sondern besuche einen „Stammtisch“ oder den Abend „Präsentation Pilotprojekt Oberlaa“. (Termine siehe Veranstaltungsankündigungen auf unserer [Webseite](#)).

Bitte beachte: In ein WOAL Haus ziehen Menschen ein, die geschäftsfähig sind und sich selbstbestimmt zum WOAL Konzept bekennen können und wollen.

Bitte um Anmeldung für diesen Termin unter: [Ulrike Kobra](#)

Deine/Ihre Anmeldung ist erforderlich, damit wir besser planen und ggf. Absagen oder Änderungen kommunizieren können.

Für mehr Einblicke und News – auch abseits von Einladungen wie dieser – einfach den **WOAL Newsletter** abonnieren: [woal.at](#)

Freie Wohnung B.R.O.T.-Haus in Wien, Aspern-Seestadt

Eine **53,74 m² Wohnung** wird zum 1. Dezember 2026 in unserem B.R.O.T.-Haus in Aspern- Seestadt frei.

Im 3. Stock parkseitig (nach Osten) gelegen, mit Wohnküche, 1 Zimmer, Bad/WC, Abstellraum und einem 7,5 m² Balkon (zusätzlich zur Wohnfläche). – Erstbezug Dezember 2014.

Finanzierung:

1. Finanzierungsbeitrag: € 90 627,47 €
2. Monatlicher Heimbeitrag: 467,08 € (Darin enthalten sind das Nutzungsentgelt, Betriebskosten, Heizung, Strom, Internet, Keller, Nutzung der Gemeinschaftsräume, Hausreinigung, Reparaturrücklage, sowie Kredit/Zinsen je nach Finanzierungsbeitrag)
3. Im Heimbeitrag enthalten sind die Nutzung des Turnsaales, der 150m² Skybox im 7. Stock inkl. Küche, des Gemeinschaftsraumes mit Küche, des Meditationsraumes, der zwei Werkstätten, der Food Coop und der Wellness Oase samt Sauna, Infrarot und Massagestuhl.
4. Einmalige Eintrittsgebühr: € 5.500,- zzgl. MwSt / Wohnung
5. Mitgliedsbeitrag des Vereins: € 7,- / Monat und erw. Person

Hast du Interesse, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, Lust auf gemeinschaftliches Leben, Nutzen unserer großzügigen (ca. 800 m²) Gemeinschaftsflächen – und bist du bereit, mitzuarbeiten, dann **melde Dich unter** brotaspern@gmail.com.

Kurzzeit-Wohnen in „Bikes and Rails“, Wien



Wir suchen Untermieter:innen für unsere gemütliche Wiener 3-Zimmer Wohnung!

Die Wohnung ist vom 25. Oktober bis Weihnachten/Neujahr verfügbar. Der Aufenthalt dort ist eine tolle Gelegenheit, das Leben in einer solidarische Baugruppe in Wiens neuem Modellviertel zu erleben.

Sie liegt im Sonnwendviertel, ganz in der Nähe des Hauptbahnhofs, der U1 und der Straßenbahn D, und etwa 10 Gehminuten von der Central European University entfernt.

Sie verfügt über einen Balkon, einen großen offenen Wohn- und Küchenbereich, ein Arbeitszimmer und zwei Schlafzimmer – und befindet sich in einem schönen habiTAT-Wohnprojekt mit eigenem Café.

Die Miete ist je nach Zahlungsfähigkeit verhandelbar – und es gibt einen Rabatt für die Betreuung von Hermit, dem Kater, der geselliger ist, als sein Name vermuten lässt.

buerhansen@gmail.com, +436706551611

Beste Grüße

Michael Bednar, Constance Weiser
für die Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte,
bitten wir um Weiterleitung dieses E-Mails.



Initiative Gemeinsam Bauen & Wohnen

Bruno-Marek-Allee 5/11 D8, 1020 Wien

<https://www.inigbw.org/>

newsletter@inigbw.org

+43 670 1810515

Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO

Sie haben dieses E-Mail bekommen, weil Sie unseren Newsletter an bestellt haben. Wenn Sie ihn
abbestellen wollen, können sie das hier tun:

[Abmelden](#)